

Eine Risikoanalyse umfasst die Ermittlung von möglichen Gefahren, deren Bewertung und Überwachung sowie eingeleitete Maßnahmen mit dem Ziel, die Gefahr zu verringern bzw. zu verhindern.

Faktor Zutreffendes Ankreuzen	Risiko/Gefahr	Bewertung (eintragen) 0 = klein 1 = gering 2 = mittel 3 = stark	Überwachung	Maßnahme Zutreffendes Ankreuzen	Dokumentation
Vorhergehende Nutzung ☐ Gemüsebau ☐ Ackerbau ☐ Obstbau ☐ Weinbau ☐ Nicht landwirtschaftlich	Klärschlamm in der Vergangenheit ausgebracht?		Dokumentieren	☐ Ja ☐ Nein	Wenn „Ja“ angekreuzt, das Jahr angeben _____
	Rückstände Pflanzenschutzmittel z.B. durch frühere Kulturen		Gesetzliche Grenzwerte beachten	☐ Geeignete Kulturen auswählen ☐ Geeignete Kulturmaßnahmen durchführen ☐ Rückstandsuntersuchungen durchführen ☐ Belastete Teilfläche nicht beernten	Untersuchungsergebnisse
	Negative Auswirkung durch Herbizide in früheren Kulturen		Schlagkartei oder andere schriftliche, mündliche Inform.	☐ Geeignete Kulturen auswählen	Schlagkarteien
	Schwermetalle z.B. durch frühere industrielle oder militärische Nutzung oder Klärschlammausbringung		Gesetzliche Grenzwerte beachten	☐ Geeignete Kulturen auswählen	Untersuchungsergebnisse
	Verschmutzung durch Öl, Abfälle z.B. von Deponien		Optische Kontrolle	☐ Verschmutzung beseitigen ☐ Belastete Teilflächen nicht beernten	
	Schädlinge, Krankheiten, Unkräuter durch natürliche Vegetation oder vorhergehende Nutzung		Optische Kontrolle	☐ Geeignete Kulturen auswählen ☐ Geeignete Kulturmaßnahmen durchführen	
	Bodenabsenkung z.B. durch Bergbau		Optische Kontrolle	☐ Absicherung der Flächen	
Bodeneignung	Überflutung, Staunässe, Grundwasserspiegel, Qualität des Grundwassers		Optische Kontrolle	☐ Geeignete Kulturen auswählen ☐ Qualität d. Überflutungs- bzw. Grundwassers überprüfen	
	Winderosion, Wassererosion		Optische Kontrolle	☐ Erosionsschutz durchführen z. B. Hecken ☐ Quer zum Hang arbeiten	
	Gefährdung des Personals z.B. durch Hanglagen beim Transport		Optische Kontrolle	☐ Quer zum Hang arbeiten ☐ Geeignete Geräte auswählen	
	Schädlinge, Krankheiten, Unkräuter durch benachbarte Flächen		Optische Kontrolle	☐ Geeignete Kulturen auswählen ☐ Geeignete Kulturmaßnahmen durchführen	
	Rückstände Pflanzenschutzmittel z.B. durch benachbarte Flächen (Abdrift)		Optische Kontrolle	☐ Geeignete Kulturen auswählen ☐ Rückstandsuntersuchungen durchführen ☐ Teilflächen nicht beernten, Abdriftschutz	Untersuchungsergebnisse
	Verschmutzung durch Öl, Abfälle, Schwermetalle durch angrenzende Flächen z.B. Baustellen, Straßen		Optische Kontrolle	☐ Geeignete Kulturen auswählen ☐ Belastete Flächen nicht beernten	
Bewässerungswasser	Mikrobiologische Verunreinigung		Gesetzliche Grenzwerte beachten	☐ Geeignete Kulturen auswählen ☐ Wasseruntersuchungen durchführen ☐ Wasser aufbereiten	Untersuchungsergebnisse
	Negative Auswirkung auf Flora und Fauna durch Wasserentnahme		Optische Kontrolle	☐ Wassersparend bewässern ☐ Geeignete Kulturen auswählen	
	Verfügbarkeit für die Wachstumsperiode		Optische Kontrolle Absprachen mit anderen Nutzern bzw. Anbietern	☐ Nutzungsrechte überprüfen ☐ Wassersparend bewässern ☐ Geeignete Kulturen auswählen	Genehmigungen

 Standort in Ordnung: ☐ Ja

☐ Nein

Datum: _____

Unterschrift: _____

Risikoanalyse für Standorte (3.1.1 QS / QS-GAP) Betrieb: _____

Diese Risikoanalyse ist für neue Flächen (z.B. durch Pacht oder Tausch) und für Tauschflächen, die in Bewirtschaftung gehen und ist bei der Erstkontrolle für alle Flächen durchzuführen.

Bezeichnung des Standortes	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe in ha	Pacht ab	Vorheriger Bewirtschafter/Verpächter

Frühere Nutzung des Standortes

☐	Der Standort wurde bisher schon landwirtschaftlich genutzt.
☐	Da aufgrund der früheren Nutzung des Standortes (Klärschlammasbringung, Deponierung, Militär- oder Industriegelände etc.) eine Belastung durch Schwermetalle oder Pflanzenschutzmittel nicht auszuschließen ist, muss vor landwirtschaftlicher Nutzung eine Analyse auf diese Stoffe vorgenommen werden, um eine Gefährdung auszuschließen.
☐	Aufgrund der früheren Nutzung des Standortes (organische Düngung etc.) ist eine Verunreinigung durch Mikroorganismen nicht auszuschließen.
☐	Aufgrund der früheren Nutzung des Standortes liegt keine Gefährdung vor. Er ist uneingeschränkt für die geplanten Kulturen zu nutzen.

Bodeneignung

☐	Der Standort weist eine Bodenbeschaffenheit auf, die für den Anbau der vorgesehenen Kultur geeignet ist.
☐	Der Standort weist in Verbindung mit der geplanten Nutzung keine überdurchschnittliche Gefahr von Wind- und Wassererosion auf.
☐	Chemische Eignung des Bodens für die vorgesehene Kultur ist gegeben.
☐	Gefährdung durch Überflutung, Staunässe, Grundwasserspiegel, Qualität des Grundwassers

Äußerer Einfluss

☐	Ein negativer Einfluss von angrenzenden Flächen (Müllhalden, Autobahnen, Flugplätze etc.) ist nicht zu erwarten.
☐	Ein negativer Einfluss von angrenzender Tierhaltung ist nicht zu erwarten.
☐	Rückstände von Pflanzenschutzmitteln z. B. durch benachbarte Flächen (Abdrift)
☐	Der Standort ist in seiner unmittelbaren Umgebung frei von natürlichen Besonderheiten, die ein überdurchschnittlich hohes Risiko an Schädlingen, Krankheiten oder Unkräutern beherbergen.

Sonstige mögliche Gefährdungen: _____

Ergebnis:

Der Standort ist aufgrund der durchgeführten Risikoanalyse uneingeschränkt für die geplante Kultur zu nutzen.

Der Standort ist aufgrund der durchgeführten Risikoanalyse **nicht** uneingeschränkt für die geplante Kultur zu nutzen. Weitere Maßnahmen sind notwendig (s. „Maßnahmenplan“).

Ort, Datum

Unterschrift Betriebsleiter

Risikoanalyse für Flächen/Substraten (3.1.1 QS / QS-GAP)

Bezeichnung der Fläche gemäß Schlagkartei: _____

Datum der Risikoanalyse: _____

Beschreibung des Risikos für die Lebensmittelsicherheit und / oder die Arbeitssicherheit für Mitarbeiter bei Feldarbeit auf der betroffenen Fläche:

Festgelegte und durchgeführte Maßnahmen zur Minimierung / Vermeidung der festgestellten Risiken:

Bemerkungen:

Ort/Datum

Unterschrift